

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 83 (1976)

Heft: 10

Vorwort: La réalité dépasse la fiction

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La réalité dépasse la fiction

Im Jahre «Null» unserer Zeitrechnung lebten auf unserem Planeten 250 Millionen Menschen, 1850 waren es eine Milliarde, 1930 schon zwei Milliarden, und im Augenblick dürften es rund vier Milliarden sein. Die Weltbevölkerung wächst heute täglich um 328 000 Menschen, das heisst also jährlich um 75 Millionen. Das sind etwa 25 Prozent mehr als die gesamte Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland heute ausmacht. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen wird für das Jahr 2000 mit zirka 6,5 Milliarden Menschen gerechnet.

So wie die Menschen heute, im Jahr 1976, sich in irgendeiner Weise kleiden, werden es auch die im Jahr 2000 tun. Wenn man dazu das natürliche Streben des Menschen nach Besserem, die Hebung des Lebensstandards breitester Bevölkerungsschichten mit einkalkuliert, so lässt sich eine erhebliche Nachfragesteigerung nach Bekleidung und Schuhwerk erwarten. Dies wiederum bedingt den vermehrten Einsatz von Maschinen, vor allem solcher, mit denen dieser Bedarf kostengünstig produziert werden kann.

Textil hat nach wie vor Zukunft! Dynamik und Risikobereitschaft sind allerdings zwingende Bedingungen.

Anton U. Trinkler